

Literaturliste Berufs- und Lebensplanung

Beinke, Lothar. Elterneinfluß auf die Berufswahl. Bad Honnef 2000.

Ders. Familie und Berufswahl. Bad Honnef 2002.

Ders. Was macht die Schule falsch? Ed. Interform

Ders. Berufswahl. Der Weg zur Berufstätigkeit. Bad Honnef 1999.

Ders. Betriebspraktika verbessern. Chancen der Mädchen in der Berufsschule. Dokumentation der Abschlusstagung des Modellversuchs "Betriebspraktika". 1990.

Ders. Didaktik der Arbeitslehre. Tönning 2005.

Bergmann, Manfred/Selka, Reinhard (Hg.). Berufsstart für Abiturienten. 39 coole Jobs – und wie man sie bekommt! Gütersloh 2005.

Berufswahl ist mehr. Lebensplanung gehört dazu! Eine Handreichung zur Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen für Schule (Sekundarbereich I) und Jugendarbeit. Hg. Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung. Hannover 1997.

Boldt, Uli. Zur Modernisierung der Lebensentwürfe von Jungen. Berlin 2000.

Bolles, Richard Nelson. Durchstarten zum Traumjob. Das Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Frankfurt/M. 2003 Ders. Durchstarten zum Traumjob. Das Workbook zum Bewerbungshandbuch.

Dostal, Werner/Troll, Lothar (Hg.). Die Berufswelt im Fernsehen. Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Bd. 292. Nürnberg IAB 2005.

Esser, Susanne. Mein Betriebspraktikum. (Kl. 8 -11). Mülheim/R o.J.

Fit für den Berufsstart? Berufswahl und Berufsberatung aus Schülersicht. Kleffner, Annette/Lappe, Lothar/Raab, Erich/ Schober, Karen.(Hg.). Mat. aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Nr.3, 1996.

Gifford, Michael. Nach der Schule fit fürs Leben! So schaffe ich das!. Arbeitsmaterialien zur Orientierung nach der Schule (Kl. 7-10). Mülheim/R 2004.

Gilligan, Carol. Berufsfindung und Lebensperspektive in der weiblichen Adoleszenz. In: Flaake, Karin/King, Vera. Weibliche Adoleszenz. Zur Sozialisation junger Frauen. Frankfurt/M.² 1993.

Glaubitz, Uta. Der Job, der zu mir passt. Das eigene Berufsziel entdecken und erreichen. Frankfurt/M. 1999.

Gros, Andrea/Siebenmorgen, Sven. Die Berufe-Werkstatt. (Kl. 3-4) Mülheim/R 2005

Hesse, Jürgen/Schrader, Hans-Christian. Praxismappe Berufliche Orientierung. Frankfurt/M. 2005.

Hoffmann, Monika. After school. Berufswahl: Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Nürnberg 2005.

Hoose, Daniela/Vorholt, Dagmar. Der Einfluß von Eltern auf das Berufswahlverhalten von Mädchen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte B25/97.

Dies. "Schule dreht da ganz schön mit!" Berufs- und Lebensplanung von Mädchen. Seminarkonzeption und Materialien für die Fortbildung von Pädagoginnen und Pädagogen. Denkbar, 2. Aufl. Wuppertal 1997.

Dies. Sicher, sind wir wichtig, irgendwie? Senatsamt für die Gleichstellung (Hg.) Hamburg 1996.

Jansen-Schulz, Bettina. Schule und Arbeitswelt. Zwischen Thematisierung und De-Thematisierung von Geschlecht. Das Lübecker Netzwerk zur Berufsorientierung - ein BLK-Modellversuch. Bielefeld 1998.

Dies. Ausgewählte Beispiele geschlechterbewußter Elternarbeit im BLK-Modellversuch "Lübecker Netzwerk zur Berufsorientierung". In: v. Lutzau, Mechthild (Hg.). Frauenkreativität macht Schule. Weinheim 1998.

Dies. Geschlechtsspezifische Lebensplanung und Berufsorientierung - ein lebenslanger Prozeß? In: Hoeltje/Jansen-Schulz/Liebsch (Hg.). Stationen des Wandels. Rückblicke und Fragestellungen zu dreißig Jahren Bildungs- und Geschlechterforschung. Hamburg 2001.

Kahl, Reinhard. Treibhäuser der Zukunft. Wie in Deutschland Schulen gelingen. Eine (Film)dokumentation. Archiv der Zukunft. Berlin 2004.

Lemmermühle-Tüsing, Doris u.a. Wir werden, was wir wollen! Schulische Berufsorientierung (nicht nur) für Mädchen. Themeneinheiten für den berufsorientierenden Unterricht. Bd. 1-6.. Hg. vom Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes NRW. Düsseldorf 1991-1996.(Bd. 1: Traumberufe - Berufswünsche-Berufe. Bd. 2: Arbeit? Arbeit!-Wir erkunden Arbeitssituationen in Schule, Haushalt und Betrieb. Bd. 3: Energieelektronikerin, Malerin-Fachfrauen der Zukunft. Bd. 4: Frauenberufe-Zukunftsberufe? Bd. 5: Frau setzt sich durch. Bd. 6: Meine Zukunft? Kinder und Beruf. Aber das ist eben fast unmöglich.)

Prager, Jens-U./Wieland, Clemens (Hg.). Von der Schule in die Arbeitswelt. Bildungspfade im europäischen Vergleich. Gütersloh 2005.

Richter, Ulrike (Hg.). Den Übergang bewältigen. Gute Beispiele der Förderung an der Ersten Schwelle von der Schule zur Berufsbildung. München/Halle 2005.

Sammet, Stefanie/ Schwartz, Stefan. 100 Jobs mit Zukunft. Anforderungen – Qualifikationen – Informationsquellen. Wien 2002.

Schöler, Jutta u. Ginnold, Antje (Hg.). Schulende - Ende der Integration? Integrative Wege von der Schule in das Arbeitsleben. Weinheim 2000.

Schmid, Reinhard/Barmettler, Claire. Wegweiser zur Berufswahl. Ein Arbeitsbuch für Jugendliche bei ihrer ersten Berufswahl. Gütersloh 2003.

Selka, Reinhard. Berufsstart für Hauptschüler. 39 Ausbildungsberufe, die Hauptschülern wirklich offen stehen. Bielefeld 2004.

Wender, Ingeborg/Strohmeyer, Astrid/Quentmeier, Birgit. Aktive Bewältigung der Entwicklungsaufgabe Berufswahl im Jugendalter - Berufsorientierende Hilfen für Schülerinnen der Sek. II, in Zusammenarbeit von Schule, Hochschule und Betrieb. In: Bericht z. 3. Symp. des Thüringer Modellversuchs "Frauen und Mädchen in technischen Berufen". Erfurt 1996.

Wurm, Horst. Der Weg in die Zukunft. Handwerk – Beruf – Ausbildung. BoD 2002.

Zimmer, Uwe Peter. Handbuch Berufswahl 2004/2005. Die wichtigsten Ausbildungsberufe und ihre Zukunft. Frankfurt/M. 2005.

Zybell, Uta. Zum Zusammenhang von weiblicher Moralentwicklung und Berufsorientierung junger Frauen. Darmstadt 1998.

Graue Literatur - nur über die angegebenen Adressen zu beziehen

Abi... und was dann? Berufswahlseminare für Oberstufenschülerinnen. Hg.: Frau und Beruf . Regionalstelle Mittleres Ruhrgebiet (Bochum, Hattingen, Witten, Herne). Witten 2001. Kontakt: Heike Keßler. Stadt Witten. Tel. 02302/581-1621.

Diese Handreichungen für Lehrerinnen sind Ergebnis zahlreicher Veranstaltungen. 54 Seiten, einzelne Bausteine der Seminare ausführlich beschrieben und für den Einsatz im Unterricht aufbereitet.

Abitur - und dann? Berufswahlorientierung und Lebensplanung mit Schülerinnen d. Sek. II. Hg. Regionalstelle Frau und Beruf. Bottrop o.J. Kontakt: Bärbel Wiegand. Stadt Bottrop. Tel. 02041/70-3860.

Bewusste Berufs- und Lebensplanung für Mädchen und junge Frauen. Ein Bausteinkonzept für Schule und Seminararbeit. Recklinghausen 1999. Hg. Stadt Recklinghausen, FATZ-Regionalstelle Frau und Beruf. (Download: www.fatz-recklinghausen) Telefon: 02361/50-2015.

Ausführliches Praxiskonzept (105 Seiten) zur Planung u. Durchführung von Seminaren für Mädchen und junge Frauen ab 14 bis ca. 20 Jahren. Einf. u. Arbeitsmaterialien.

Bewusste Berufs- und Lebensplanung mit Jungen in der Sekundarstufe I. Ein Konzept für eine Projektwoche. Recklinghausen 1997. Hg. Stadt Recklinghausen, FATZ-Regionalstelle Frau und Beruf. Telefon: 02361/50-2015. Praxiskonzept zur Planung und Durchführung von Seminaren für Jungen und junge Männer, inkl. Einführung in die Grundzüge der "Bewussten Jungenarbeit".

Dokumentation der Fachtagung 'Arbeit und Geschlecht'. Berufsfindung und Verortung in einer zweigeschlechtlichen Welt: Warum werden Mädchen Arzthelferin und Jungen Automechaniker? 80-seitige Doku. aktueller Vorträge renommierter ForscherInnen zum Thema 'Doing Gender' und Berufswahl. Hg. Regionalstelle Frau und Beruf. Bottrop o.J.. Kontakt: Bärbel Wiegand. . Tel. 02041/70-3860.

Feifel-Thomas, Astrid-Camilla. Schule - und was dann? Themenblätter im Unterricht (Nr.18). Hg. Bundeszentrale für Politische Bildung. Bonn 2002.

Fit werden für den Beruf. Berufs- und Lebensplanung an der PGS. Hg. Paul-Gerhard-Schule in Oer-Erkenschwick. Materialien. Tel. 02368/ 5 21 57. e-mail: pgs_o-e@gmx.de

Internet-Adressen für Mädchen und junge Frauen zur Berufs- und Lebensplanung. Recklinghausen 2000. Hg. Stadt Recklinghausen, FATZ-Regionalstelle Frau und Beruf. Tel.: 02361/50-2015. Nützliche Internetadressen: Berufswahl, Studium, Ausbildung, Jobbörsen, soziale Probleme; Glossar .

Konzept zur Berufswahlorientierung und Lebensplanung mit Schülerinnen der Sek. I. Hg. Regionalstelle Frau und Beruf. Bottrop o.J. Kontakt: Bärbel Wiegand. Stadt Bottrop. Tel. 02041/70-3860.

Praxisorientierte Fortbildung zum Bausteinkonzept. Konzept zur Fortbildung von Multiplikatorinnen für die Praxis der Berufs- und Lebensplanung von Mädchen und jungen Frauen. Recklinghausen 2003.Hg. Stadt Recklinghausen, FATZ-Regionalstelle Frau und Beruf. Telefon: 02361/50-2015. Das

Fortbildungskonzept bezieht sich auf das Konzept "Bewusste Berufs- und Lebensplanung für Mädchen und junge Frauen", vermittelt Multiplikatorinnen die nötigen Kenntnisse zur Durchführung von Seminaren.

Unternehmen Zukunft. Ein Kooperationsprojekt zur Lebensplanung und Berufswahlorientierung. Hg. Wartburg-Hauptschule und Jugendhilfe Direkt e.V. Münster 2002. Download: <http://www.zak-line.de/k-projekt-doku.htm>

Wege zur Chancengleichheit von Frauen in der Ausbildung. Hg. Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes NRW. Bezug: Sozialforschungsstelle Landesinstitut Evinger Platz 17, 44339 Dortmund. Fax.:0231/3596100.

Wenn ich einmal träume... Handreichungen für den Unterricht zur Lebenswegplanung in den Klassen 5 und 6. Regionalstelle Frau und Beruf Düren. Düren 2001. Telefon: 02421/22-1862.

Die Zukunft gestalten. Jugendliche ausländischer Herkunft zwischen Schule und Beruf. Hg. RAA Essen 1995.

Die Zukunft liegt nicht in den Sternen. Heft und Materialband zur Berufswegorientierung und Lebensplanung für Mädchen. Hg. Regionalstelle Frau und Beruf Hagen/Ennepe-Ruhr, 2001. (In Koop. mit der Evangelischen Schülerinnen und Schülerarbeit in Westfalen e.V.) Telefon: 02331/800-351.